

Pfarrer Dr. Hans-Georg Link

Heumarer Str, 7b
51145 Köln
[E: hglink@web.de](mailto:hglink@web.de)

Versöhnung nach 500 Jahren in Worms?

Köln 24. 02. 2021

Sehr geehrter Herr Kirchenpräsident Jung,
sehr geehrter Herr Bischof Kohlgraf,

liebe Brüder in Christus,

zunächst möchte ich Ihnen, sehr geehrter Herr Kirchenpräsident Jung, danken für Ihre freundliche Reaktion auf die Zusendung unseres Buches: „In alle Ewigkeit verdammt? Zum Konflikt zwischen Luther und Papst nach 500 Jahren. Eine Stellungnahme des Altenberger ökumenischen Gesprächskreises“. Mit Ihnen, sehr geehrter Herr Bischof Kohlgraf, verbindet mich nicht nur Ihre Jugend in Köln, sondern auch Ihr Buch aus dem Jahr 2018 zum Thema „Vergeben und Versöhnen“.

Mit großem Interesse habe ich in der Ökumenischen Information der KNA vom 16. Februar gelesen, was Sie im Blick auf das 500-jährige Jubiläum von Luthers Auftreten in Worms um den 18. April dieses Jahres herum planen und an Veranstaltungen vorgesehen haben. Ich sehe da einen Dreischritt vom Festakt am Freitag über den Luther-Moment am Samstag zum ökumenischen Festgottesdienst am Sonntag.

Es ist ganz selbstverständlich, dass an diesen Tagen Luthers Bekenntnis vor dem Reichstag und die Antwort von Kaiser Karl V. am folgenden Tag im Mittelpunkt des Erinnerns stehen. Bei der Durchsicht des EKD-Heftes zum Thema ist bei mir allerdings die Frage sehr schnell aufgekommen, ob hier mit der Akzentsetzung auf dem an Gott und sein Wort gebundenen Gewissen nicht ein zu enger Radius gezogen wird. Schließlich ist Martin Luther auf Intervention von Kurfürst Friedrich dem Weisen u. a. hin im Anschluss an seine Exkommunikation vom 3. Januar 1521 zum Reichstag nach Worms eingeladen worden, um dort Rede und Antwort für die gesamte reformatorische Bewegung zu stehen. Insofern besteht also ein sehr enger Zusammenhang zwischen der Auseinandersetzung von Luther und Papst und seinem Auftreten in Worms.

Auf diesem Hintergrund möchte ich Sie anfragen, ob Sie eine Möglichkeit sehen, die Versöhnung zwischen Luther und seinen Anhängern und dem Papst und dessen Anhängern in die Festtage in Worms einzubeziehen. Denn bisher stehen sich Luthers Verurteilung des Papsttums als „Antichrist“ und seine Exkommunikation mit allen seinen Anhängern durch Papst Leo X. nach wie vor unversöhnt und ungeklärt gegenüber. Wir Mitglieder des Altenberger Ökumenischen Gesprächskreises würden es daher außerordentlich begrüßen, wenn Sie einen entsprechenden Akt der Versöhnung in den Festgottesdienst am Sonntag, 18. April, aufnehmen könnten, der zugleich verhindert, alte, überholte, heute nicht mehr angemessene Jubelarien über Luthers Auftreten in Worms zu singen.

Vielleicht kann man als Mindestes die Versöhnungsbitte zum Fürbittengebet aufnehmen, die der Ökumenische Rat Berlin-Brandenburg (ÖRBB) zum 3. Januar 2021 erarbeitet hat und vom Erzbistum Berlin an alle seine Gemeinden damals verschickt worden ist.

Denkbar wäre in meinen Augen auch, am Samstag, den 17. April, 18:00 Uhr, einen eigenen ökumenischen Versöhnungsgottesdienst vorzusehen, der von der ACK-Südwest verantwortet und ebenfalls vom SWR übertragen werden könnte. Denn soweit ich sehen kann, wird das Wochenende um den 18. April herum in diesem Jahr 2021 das einzige Wochenende sein, an dem die Aufmerksamkeit auf die Ereignisse der Reformationszeit vor 500 Jahren im Jahr 1521 gegeben sein wird. Das war am 3. Januar wegen der Corona-Pandemie und der Kirchenjahreszeit so nicht möglich.

Zu Ihrer Information erlaube ich mir, Ihnen unsere Altenberger Erklärung von Pfingsten 2020 ebenso beizulegen wie unseren Liturgievorschlag „Versöhnung nach 500 Jahren“ samt der Versöhnungsbitte und eine Zusammenfassung von mir zu „Luthers Kampf gegen den Antichrist und seine Exkommunikation: Versöhnen nach 500 Jahren?“ Abschließend möchte ich noch einmal betonen, dass es uns dabei in keiner Weise um uns und den Altenberger Ökumenischen Gesprächskreis zu tun ist, sondern ausschließlich um die Überwindung von Hindernissen, die seit 500 Jahren der Gemeinschaft zwischen unseren Kirchen im Wege stehen. Wir sind der Meinung, dass das Jahr 2021 und das Wochenende des 18. April der richtige Zeitpunkt sind, um diese bis heute wirksamen gegenseitigen Verurteilungen zu überwinden, damit wir in absehbarer Zeit eine Chance erhalten, zur Gemeinschaft unserer Kirchen vorzustoßen.

So wünsche ich Ihnen weiterhin gute Vorbereitungen auf das Wormser Wochenende vom 16. bis 18. April und natürlich insbesondere gutes Gelingen für die vorgesehenen Veranstaltungen. Wenn es die Corona-Pandemie zulässt, komme ich mit meiner Frau an diesem Wochenende gern nach Worms. Wir Mitglieder des Altenberger Ökumenischen Gesprächskreises sind Ihnen sehr zu Dank verbunden, wenn Sie das Anliegen der gegenseitigen Versöhnung nach 500 Jahren aufgreifen und damit dem Gedenken an Luthers Auftreten in Worms Hintergrund, Tiefe und Zukunft geben.

Bleiben Sie gesund und gesegnet! In ökumenischer Verbundenheit grüßt Sie beide herzlich
Ihr

Hans-Georg Link

Anlagen: *Altenberger Erklärung*
 Liturgie-Entwurf: Versöhnung nach 500 Jahren
 Versöhnungsbitte
 Versöhnen nach 500 Jahren?

